



Die Entwicklung des Mönchtums bis ins frühe Mittelalter

1. und 2. Jahrhundert nach Christus

In der ägyptischen Wüste leben zahlreiche Eremiten,
bekannt ist **Anthony von Ägypten (251-356)**.



3. - 5. Jahrhundert nach Christus

Erste inoffizielle christliche Gemeinschaften in Ägypten - Syrien -
Palästina - Kleinasien

Der Heilige **Hieronimus** (347-420) organisiert die ersten
Mönchsgemeinschaften

Der Heilige **Anastasius von Alexandria** (335-338) hat eine erste
Abhandlung über das Klosterleben geschrieben

Mönche in Gallien: Heiliger **Martin in Tours** (317-397)

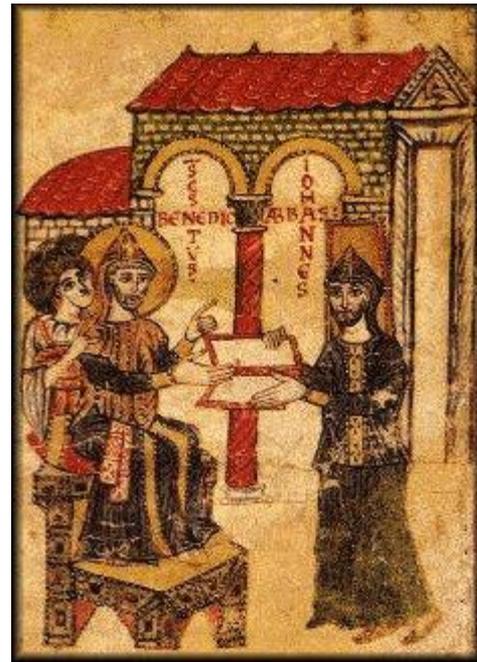
3. - 5. Jahrhundert nach Christus

Der **Heilige Augustinus** (354-430) war Bischof von Hippo
Verfasser eines der berühmtesten Bücher des Christentums:
"Confessiones - Bekenntnisse"

Er hat die erste monastische Regel (zum gemeinsamen Leben) verfasst.



Der Heilige Benedikt von Nursia (480-547)- Gründer der
abendländischen Orden auf dem Monte-Cassino
Er hat die Regel festgelegt, die bis in unsere Tage das
Klosterleben definiert.



5. und 6. Jahrhundert nach Christus

Das keltische Mönchtums (Irland, Schottland, Britische Inseln, Burgund) gewinnt allmählich an Einfluss.

Es entwickelt sich frei vom gräkoromanischen Einfluss und spielt eine immer größere Rolle in der entstehenden mittelalterlichen Kultur.

Wichtigster Vertreter: Der Heilige Columban (540-614)



Patrick. Umzeichnung eines irischen Grabsteins 7. Jahrhundert.

verschiedenen Etappen im Leben des hl. Patrick: (1) in Britannien, im äußersten Norden des Imperiums geboren und in jungen Jahren als Sklave nach Irland verschleppt. Er floh in die Freiheit und gründete die Insel Lérins im Süden Frankreichs. Später zum Bischof von Auxerre ernannt, beschloss aber Irland zurückzukehren, um das Land zu bekehren.

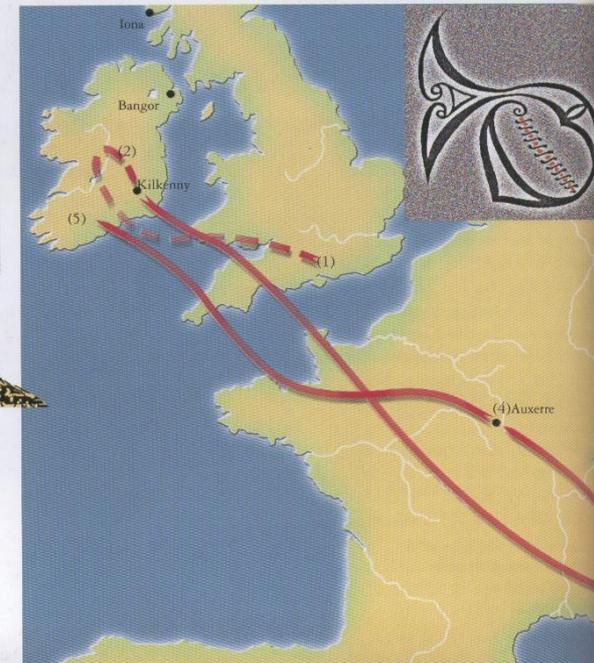
1. Eine klösterlich ausgerichtete Kirche

In Irland und Großbritannien gab es viele Klöster – auf Tälern und auf Bergen –, aber mangels konkreter Angaben recht schwierig, eine zuverlässige Liste aufzustellen. Für das 7. Jahrhundert ist jedoch die Existenz verschiedener bedeutender Klöster gesichert: Menevia, eine Gründung des hl. David; Bangor, eine Gründung des hl. Columba etabliert; Kilkenny, von wo die großen Missionare Columban, Brendan, Finnian und Columba ausgingen; Bangor in Ulster als hochrangigen intellektuellen Mittelpunkt. Einige dieser Klöster entwickelten sich zu bedeutenden Zentren der Kunstproduktion.

Die rigide Strenge der irischen Einsiedler und die Askese der Zellen in einem von einer Steinmauer eingegrenzten Raum machten den Einfluss der Eremitenpraxis aus der ägyptischen Tradition deutlich. Die irischen Mönche zeichneten sich auch durch einen großen Lern- und Wissensdurst aus – zuweilen als Folge der Abwechslung von Mönchen vom europäischen Festland, die während der Barbareneinfälle auf die Insel geflohen waren.

Der Apostel und erste Missionar Irlands war der hl. Patrick, der noch in jungen Jahren aus seiner Heimat in Britannien als Sklave nach Irland verschleppt und lernte dort die Oratorik. Nach seiner Flucht auf das Festland (Frankreich) begab er sich auf die berühmte Insel Lérins im Süden der Provence, auf der

119. Initiale in einer irischen Handschrift des 7. Jahrhunderts, dem „Evangelium“ des hl. Columban (Royal Irish Academy, Dublin). Das Mönchtum ist der irischen Kultur im Frühmittelalter.



8. - 9. Jahrhundert nach Christus

Das benediktinische Mönchtum breitet sich immer mehr in Europa aus. Die benediktinische Regel wird zur universellen Regel der abendländischen Klöster in Italien, Deutschland, England.

Reichenau, Bonifatius (+754)

Großkloster St. Gallen entsteht.

Einsiedler auf Berg Athos schließen sich zu einem vielgegliederten Großkloster zusammen (943)

11. Jahrhundert nach Christus

Eremitisches Ideal lebt wieder auf.

Mönche verlassen die Großklöster.

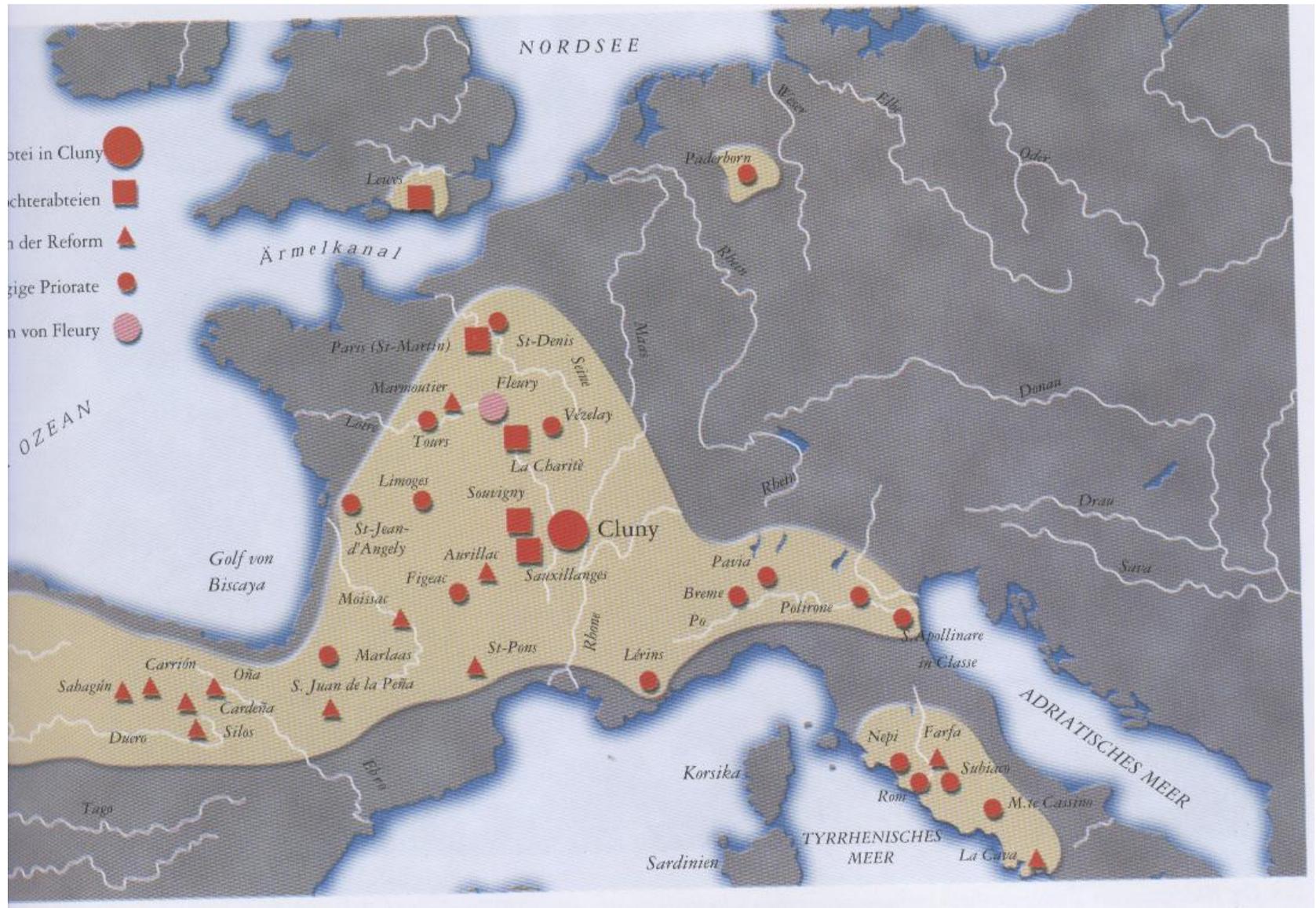
Cluny

Mit 12.000 Mönchen und 1500 Abteien und Priorate wird Cluny zur mächtigsten klösterlichen Institution des Mittelalters.

Zur damaligen Zeit ist Kirche von Cluny die größte Kirche der Christenheit: 187 Meter lang, 5 Schiffe, 30 Meter Gewölbehöhe



Cluny-Einfluß



Anfang 12. Jahrhundert

Erneuerung des eremitischen Mönchtums in radikalem Vollzug der Kluniazenser-Regel.

Einzelne strenge Bruderschaften wehren sich gegen die Hegemonie von Cluny, die Ausuferung der Liturgie, den exzessiven Reichtum der Abteien und Priorate des Ordens, den sie als zu weit entfernt vom evangelischen Gedanken ansehen.

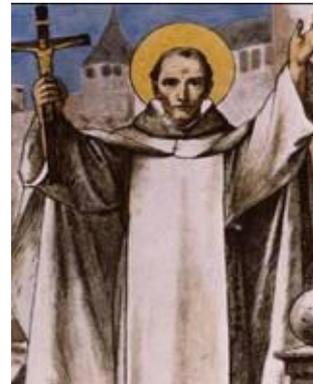
Robert de Molesme und Stephan Harding

Gründer des Ordens von Cîteaux, dem 530 Abteien seit dem Jahr 1200 angehören.

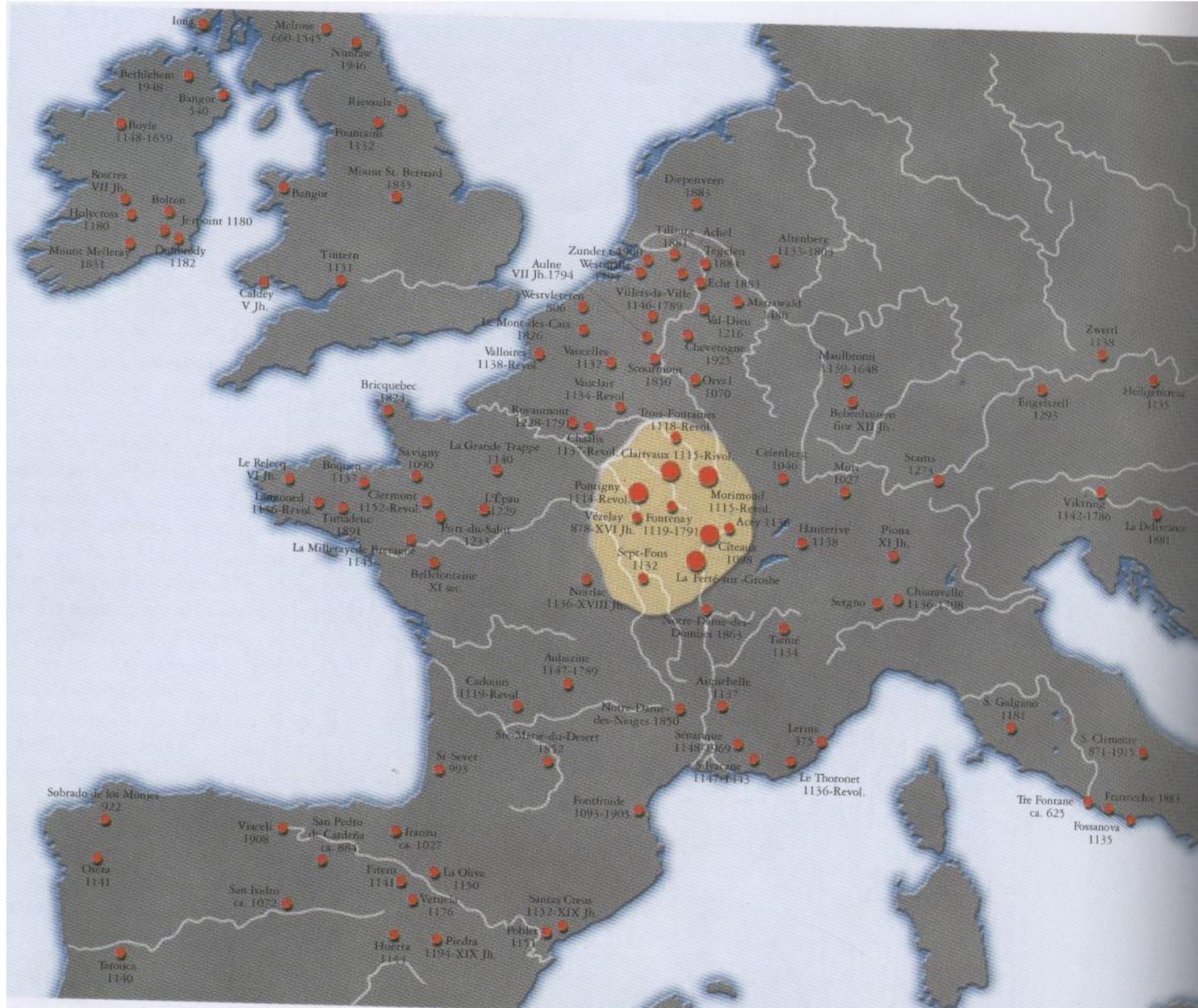
Der heilige Bernhard von Clairvaux

Zwar kein Ordensgründer; dennoch hatte er einen enormen Einfluss auf sein Jahrhundert.

Sein geistiger Einfluss erfuhr eine neue Blüte im 13. Jahrhundert bei der Entwicklung des Franziskanischen Gedankens.



Zisterzienserorden



Aktuelle Zisterzienser-Klöster in Deutschland

Baden-Württemberg

- **Mönchskloster:** [Kloster Birnau](#) in [Uhldingen-Mühlhofen](#) (vor 1804 zu [Kloster Salem](#) gehörend, seit 1919 Priorat der [Territorialabtei Wettingen-Mehrerau](#))
- **Nonnenkloster:** [Kloster Lichtenthal](#) in [Baden-Baden](#) (seit 1245)



Bayern

• Nonnenklöster

- [Kloster Oberschönenfeld](#) in [Gessertshausen](#) (1248–1803, seit 1836 wiedererrichtet)
- [Kloster Seligenthal Landshut](#) in [Landshut](#) (1232–1803, seit 1836 wiedererrichtet)
- [Kloster Thyrnau](#) in [Thyrnau](#) (seit 1902)
- [Kloster Waldsassen](#) in [Waldsassen](#) (1133–1803 Zisterzienser, seit 1863 als Zisterzienserinnenkloster wiedererrichtet)



Nordrhein-Westfalen

Mönchsklöster

- [Kloster Langwaden](#) in [Grevenbroich](#)-Langwaden (1145–1802 [Prämonstratenserinnen](#), seit 1964 zisterziensisch)
- [Kloster Stiepel](#) in [Bochum-Stiepel](#) (seit 1988, Priorat von [Stift Heiligenkreuz](#))

Nonnenklöster

- [Herz-Jesu-Kloster](#) in [Düsseldorf](#) (1859–1999 [Klarissen](#), seit 2004 zisterziensisch)

Rheinland-Pfalz

Mönchsklöster

- [Kloster Himmerod](#) bei [Großlittgen](#) (1134–1802, seit 1922 wiedererrichtet)
- [Abtei Marienstatt](#) bei [Hachenburg](#) (1212–1802, seit 1888 wiedererrichtet)

Sachsen

Nonnenklöster

- [Kloster St. Marienstern](#) in [Panschwitz-Kuckau](#) (seit 1248)
- [Kloster St. Marienthal](#) bei [Ostritz](#) (seit 1234)

Sachsen-Anhalt: [Kloster Helfta](#) in der [Lutherstadt Eisleben](#) (1229/58–1542, seit 1999 wiedererrichtet)